

31. Herr von Lustkin berichtet im Namen des Rasnungebauschiffes über die Fortgang der Rasnungen im Geschäftsjahr 1900. Er beantragt für diese Entlastung zu beschließen. Er spricht den Wunsch aus, daß die Abrechnungen der einzelnen Abteilungen rechtzeitig in der Rasnungsbuchführung monatlich gemacht werden.
32. Der Rasnungsbauausschuß stellt zur Erwägung, ob der Kassallan Steinke für das ihm bewilligte Fahrbesonnen zu weiteren Baustellungen, eventuell auch unter Beförderung seiner Remuneration, zu veranlassen sei.
33. Herr Traube wird ferner ein Abrechnungsbuch für die Antiquitäten von 250 M (in Abänderung des 540 des vorigen Sitzungsgesetzes) genehmigt.
34. Dem Vorsitzenden, dem Abrechnungsbuch, Mitgliedern der Zentralisation und Mitarbeitern wird für die Rasnungen des Geschäftsjahrs 1900 auf Antrag des Rasnungsbauausschusses Entlastung bewilligt. Die bei einzelnen Abteilungen vorgenommene Überprüfungen des Vorantrags werden nachträglich genehmigt.
35. Auf den Antrag des Rasnungsbauausschusses wird Beschluß gefaßt über den Vorantrag für das Geschäftsjahr 1901, wie er in der
- Bilanz R. Bilanz R. vorliegt.
36. Dem Kassallan Friedrich wurden 50 M, dem Loten Hennig 20 M für ihre Dienstleistungen während der Sitzungen der Zentralisation bewilligt.
37. Herr von Hegel spricht als Vorsitzender der Versammlung dem Vorsitzenden der Bank der Mitglieder der Zentralisation für die treue und gewissenhafte Leitung der Geschäfte aus.

Abgeschlossen und genehmigt.

gez. O. Holder - Egger.